

Reinhold Messners neues Museum, das MMM Corones, soll zur Wintersaison 2014/2015 eröffnet werden.

## Stein auf Stein

**Reinhold Messner, der Extrembergsteiger, baut Museen. Das sechste und neueste steht auf dem Kronplatz in Südtirol in 2275 Meter Höhe: ein moderner und spektakulärer Bau nach den Plänen von Zaha Hadid.**

•• Von Cornelia Sauer



**Oben auf dem Hochplateau** des Hausbergs von Bruneck ist in den vergangenen beiden Jahren etwas Neues, Atemberaubendes entstanden: das MMM Corones. Ein Messner Mountain Museum also an jenem Ort, den Italiener und die kleine Volksgruppe der Ladinier „Plan Corones“ nennen.

Das MMM Corones ist in jeder Hinsicht außergewöhnlich, vor allem die Höhenlage, keine Frage. Noch spektakulärer ist jedoch die Verbindung des Bauwerks mit der kargen Natur. Das Museum ist zum Teil unterirdisch in mehreren Ebenen angelegt worden, auf rund 1000 Quadratmetern Grundfläche. 4000 Kubikmeter Erde wurden bewegt, nur damit so wenig wie möglich in die Landschaft eingegriffen werden musste. Eine Verbauung des Gipfels kam für Reinhold Messner niemals infrage. Er wollte, wie so oft, neue Wege gehen.

Das Gebäude beherrscht den Berg deshalb nicht, sondern schmiegt sich einfach an den Gipfel an.

Mit der architektonischen Umsetzung des Projekts wurde das Büro von Zaha Hadid betraut. Hadid gilt als eine der talentiertesten und innovativsten Architektinnen der Gegenwart. Mit

ihrem Namen sind Projekte wie die Bergiselschanze in Innsbruck, das Guggenheim Museum im taiwanesischen Taichung, das Opera House im chinesischen Guangzhou oder das Riverside Museum in Glasgow verbunden. 2004 wurde sie – als erste Frau überhaupt – mit der bedeutendsten Ehrung in der Architektur, dem Pritzker-Preis, geehrt.

**Das Markenzeichen** der 1950 in Bagdad geborenen und in London lebenden Planerin: Sie scheint ganz ohne rechte Winkel auszukommen und bricht radikal mit konventionellen Bauformen. Schiefe Ebenen, spitze Wände, auskragende Dächer: Das ist ihre Handschrift. Wer, wenn nicht sie, würde es verstehen, den Berg zu respektieren und ihn gleichzeitig zu unterwandern? Reinhold Messner und die lokalen Entscheider von Skirama Kronplatz bildeten mit Zaha Hadid eine „Dreierseilschaft“, um ein spektakuläres Gebäude zu errichten. In dem werden, dank der unterirdischen Bauweise, die Temperaturen sommers wie winters ein konstantes Niveau halten; das Museum wird somit besonders energieeffizient sein. Als Material wurde vornehmlich Beton eingesetzt. Decken und Wände sind mit einer Vorsatzschale aus Betonfertigteilen verkleidet, ebenso die nach außen sichtbaren Architekturelemente – also Eingang, Fenster und die Aussichtsterrasse.

Sofern nicht ein früher Schneefall zur Umplanung zwingt, soll das MMM Corones in der Wintersaison 2014/2015 für interessierte Besucher seine Pforten öffnen. Dann dürfen die ersten Gäste das Gebäude über die oberste Ebene, wo die Eintrittskassen stehen, betreten und sich über Treppen und Kaskaden in die Tiefe des Bergs leiten lassen. In der Mitte des Gebäudes passieren sie eine zentrale Ausstellungsfläche, die Platz für größere Exponate und Präsentationen bietet. Im untersten der drei Geschosse befinden sich verglaste Ausichtsöffnungen und eine 40 Quadratmeter große Terrasse, von der aus ein überwältigendes 240-Grad-Panorama von den Zillertaler Alpen im Norden bis zu den Dolomiten im Süden zu sehen ist. Da hinten der Ortler, da vorn das Pustertal. Ganz langsam wachsen die Bergwelt draußen und das Thema drinnen zusammen – große Wände des Alpinismus, die Königsdisziplin des Bergsteigens.

**Mit dem Abschluss** seines Museumsprojekts habe er seinen 15. Achttausender erklimmt, sagt Reinhold Messner. Nun hat er sein Erbe, sein ganzes Wissen, seine Erfahrungen und die Geschichten, die aus den Begegnungen zwischen Mensch und Berg entstanden sind, an die Besucher weitergereicht. Seine sechste Lebensphase ist nun abgeschlossen, eine siebte kann beginnen.

## PLATINUM ANGEBOT



### Die ideale Bodenstation: Schloss Sonnenburg

Südtirol hat unglaublich viele schöne Facetten, eine davon sind seine Burgen und Schlösser. Was liegt also näher, als den Besuch des modernen Messner-Museums mit einem Kontrastprogramm in 1000 Jahre alten Gemäuern zu verbinden? Das Vier-Sterne-Hotel Schloss Sonnenburg in St. Lorenzen liegt in unmittelbarer Nähe zum Kronplatz, steht für noble Hotelkultur in uralten Klostermauern und ist zudem das Clubhotel des nahegelegenen Golfclubs Pustertal. Der luxuriöse Sonnenburg-Spa bietet Raum für Muße und Entspannung, weite Terrassen und Gärten mit Infinity-Pool, grandiose Ausblicke bis in die Dolomiten hinein.

PlatinumSpezial:



Star-Architektin Zaha Hadid (r.) und Reinhold Messner sind die Gesichter des MMM Corones.